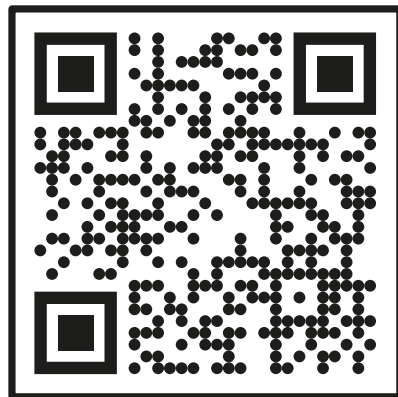


Lausheim feiert!
Bezirksmusik- & 2025
Feuerwehrfest



Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Lausheim
Inhalt und Gestaltung: Monika Engel
Bilder: Monika Engel, Anton Dienstberger
Gesamtherstellung: Moog-Druck, Hüfingen
Lausheim, im Januar 2025

lausheim-feiert.de





Unser Lausheim

Grußwort an die Freiwillige Feuerwehr Lausheim und den Musikverein Lausheim e.V.



Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim und des Musikvereins Lausheim,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

was für ein starkes Zeichen: die Jubiläen der Feuerwehr und des Musikvereins Lausheim gemeinsam zu feiern!
Musikverein und Feuerwehr sind die zwei tragenden Säulen eines lebendigen und gut funktionierenden
Gemeindelebens, umso mehr freut es mich, dass sie auch zusammen einen großen Festanlass organisieren.

Der Musikverein feiert 100 Jahre Bestehen und die Feuerwehr dient bereits seit 75 Jahren dem Schutz in Lausheim.
Hinter diesen Zahlen stehen viele Menschen, die sich über die Jahrzehnte hinweg für das Gemeinwesen und
insbesondere für ihr Dorf eingesetzt haben.

Ohne das Ehrenamt wäre Deutschland um vieles ärmer. Ich bin stolz darauf, dass das ehrenamtliche Engagement
im Landkreis Waldshut besonders groß ist. Alle Mitglieder haben viele Stunden nicht nur in die Musik und den
Schutz vor Gefahren gesteckt, sondern sicherlich auch in die Vorbereitung dieses Festanlasses.

Ich gratuliere beiden – dem Musikverein und der Feuerwehr Lausheim - sehr herzlich zu den Jubiläen und wünsche
den Feierlichkeiten einen guten Verlauf.

Ihr
Landrat

Dr. Martin Kistler

Grußwort an die Freiwillige Feuerwehr Lausheim und den Musikverein Lausheim e.V.



Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Lausheim, feiert 2025 das 75-jährige Jubiläum.
Der Musikverein Lausheim kann 2025 auf 100 Jahre Vereinstätigkeit zurückschauen.
Beide Vereine feiern ihre Geburtstage vom 28.05. - 01.06.2025 mit einem gemeinsamen Fest.

Dies gibt mir die Gelegenheit, allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie allen Musikkameradinnen und -kameraden meinen herzlichen Dank und meinen größten Respekt für das bisher Geleistete auszusprechen.

Die Aufgaben einer Feuerwehr haben sich im Laufe dieser 75 Jahre stark verändert. Sie sind vielfältiger und schwieriger geworden. Unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sind besonders feuerwehrtechnisch stark gefordert und müssen sich immer auf den neuesten Stand bringen.

Mit dem Zusammenschluss der Feuerwehren Blumegg, Grimmelshofen und Lausheim zum Ausrückebereich Ost ist die Einsatzfähigkeit jederzeit gewährleistet. Retten - Löschen - Bergen - Schützen.
Diesen Leitsatz leben sie uns jeden Tag vor. Die Stadt Stühlingen ist stolz darauf, eine so gut funktionierende Feuerwehr wie die Abteilung Lausheim in ihrer Gemeinde zu haben.

Der Musikverein Lausheim wird 100 Jahre alt und richtet das diesjährige Bezirksmusikfest im Bezirk „Oberes Wutachtal“ des Blasmusikverbandes Hochrhein aus.

Durch großes ehrenamtliche Engagement der einzelnen Mitglieder hat sich der Musikverein Lausheim im Laufe seiner Jahrzehnte zu einem wichtigen Kulturträger unserer Gemeinde entwickelt und ist aus unserem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

-Musik erzeugt eine Art Vergnügen, auf das die menschliche Natur nicht verzichten kann- so ein Zitat von Konfuzius.
Dieses Vergnügen bereitet uns der Musikverein Lausheim seit 100 Jahren. Und das auf hohem musikalischem Niveau. Eine stetige und intensive Jugendarbeit sichert den Fortbestand der Feuerwehr und des Musikvereins.
Den Verantwortlichen hierfür ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Ich wünsche beiden Vereinen für die Zukunft alles Gute und hoffe, dass sich weiterhin Kameradinnen und Kameraden finden, die sich ehrenamtlich engagieren und ihre Freizeit in den Dienst von Feuerwehr und/oder Musikverein stellen.

Die Festbesucher aus nah und fern heiße ich herzlich willkommen und wünsche ihnen schöne Stunden in unserem Stadtteil Lausheim.

Ihr Joachim Burger
Bürgermeister

Grußwort an die Freiwillige Feuerwehr Lausheim und den Musikverein Lausheim e.V.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,

es ist mir eine große Freude, Sie alle zu einem besonderen Höhepunkt in unserem Gemeindeleben willkommen zu heißen: dem großen Fest unseres Musikvereins und unserer Feuerwehr!

Dieses Fest ist mehr als nur ein Anlass zum Feiern es zeigt, was in unserer Gemeinschaft steckt. Der Musikverein bereichert unser Leben mit Klängen, die Freude und Emotionen wecken.

Die Feuerwehr steht für Hilfsbereitschaft und Einsatzbereitschaft, auf die wir uns jederzeit verlassen können.

Beide Vereine prägen mit ihrem Wirken das Gesicht unseres Ortes und tragen maßgeblich dazu bei, dass wir hier nicht nur wohnen, sondern leben. Sie verbinden Generationen, schaffen Freundschaften und geben uns das Gefühl von Heimat.

Die Vereine sind unverzichtbare Säulen unseres Ortslebens und heute feiern wir sie gebührend!

So ein großes Ereignis braucht viele helfende Hände, kreative Köpfe und vor allem ganz viel Herzblut. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Fest auf die Beine gestellt haben!

Ihr Engagement macht unseren Ort lebendig und einladend.

Ich lade Sie ein: Lassen Sie uns gemeinsam feiern, die Musik genießen, alte Freunde treffen und neue kennen lernen. Nutzen wir die Gelegenheit, auf das anzustoßen, was unseren Ort ausmacht: Zusammenhalt, Engagement und Lebensfreude.

Ich wünsche allen Beteiligten ein gelungenes Fest und uns allen eine wunderbare Zeit voller unvergesslicher Momente!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen.

Volker Albicker

Ortsvorsteher Lausheim

Grußwort an die Freiwillige Feuerwehr Lausheim



Ein deutsches Sprichwort sagt: „Aus dem kleinsten Funken wird oft ein großer Brand.“ Diese Erfahrung haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stühlingen Abteilung Lausheim schon öfter gemacht. Seit nunmehr 75 Jahren besteht die Abteilung Lausheim. Dies ist ein Ereignis das zu feiern gilt.

Gerne übermittle ich meine Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum. Der Runde Geburtstag gibt Anlass zurückzublicken auf die Zeiten der Gründung mit nur spärlicher Ausstattung, den Löscheimer und Handdruckspritzen. Aber auch darauf zu blicken was die Feuerwehr heute ist.

Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit, das zeichnet bis zum heutigen Tag die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren aus. Sich für andere einsetzen und in Not zur Stelle zu sein, das ist immer noch das Wesen der Feuerwehr.

Wenn Feuer, Sturm oder Hochwasser Menschen und ihr Hab und Gut bedroht, fragen unsere Feuerwehrangehörigen nicht lange, sondern leisten qualifiziert und schnell Hilfe. Auch der Bereich der Technischen Hilfeleistungen wird durch die Feuerwehr abgedeckt. Ihren Auftrag können die Feuerwehren aber nur deshalb so gerecht werden, weil sie sich immer wieder auf neue Anforderungen einstellen. Dazu gehört besonders die regelmäßige Weiterbildung und Qualifizierung der Feuerwehrangehörigen. Mit einer wirksamen Hilfe und dem breiten Aufgabenspektrum ist die Feuerwehr aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.

Hinter all dem steht jedoch der Mensch, unsere Feuerwehrangehörigen, ohne deren ziviles ehrenamtliches Engagement das alles nicht denkbar ist. Mein Dank gilt allen Mitgliedern der Feuerwehr Stühlingen Abteilung Lausheim, die in der Vergangenheit bis heute mit ihrer Mitgliedschaft in der Feuerwehr bewiesen haben, dass „Hilfe für den Nächsten“ nicht nur ein Lippenbekenntnis ist.

Ich wünsche der Abteilung Lausheim für die Zukunft alles Gute für Ihren verantwortungsvollen Dienst an der Gesellschaft und gratuliere nochmals herzlichst zum 75-jährigen Jubiläum.

Dominik Rotzinger
K r e i s b r a n d m e i s t e r

Grußwort an die Freiwillige Feuerwehr Lausheim



Betrachtet man das Feuerwehrwesen der letzten 75 Jahre, so hat sich doch einiges verändert. Neben der technischen Ausrüstung und der Schutzkleidung sind die Feuerwehren heute mit einem wesentlich breiteren Einsatzspektrum konfrontiert. Neben der Brandbekämpfung steht immer mehr die technische Hilfeleistung bei Unfällen oder Unwettern im Vordergrund. Dies bedeutet immer komplexere Ausbildungen und Fortbildungen. Hinzu kommen die Wartung der Ausrüstung und Verwaltungsarbeiten. All dies geschieht ehrenamtlich und in der Freizeit. Dies ist mit einem überdurchschnittlichen ehrenamtlichen Engagement verbunden.

An dieser Stelle möchte ich den Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Lausheim meinen persönlichen Dank aussprechen. Die Abteilung Lausheim ist ein wertvoller und schlagkräftiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Stühlingen. Diese Schlagkraft stellen die Lausheimer Kameradinnen und Kameraden auch im Ausrückebereich Ost unter Beweis. Hier wird gemeinsam mit den Abteilungen Grimmelshofen und Blumegg der Schutz der Bevölkerung sichergestellt. Diese Zusammenarbeit ist unverzichtbar.

Besonders stolz bin ich auf die Lausheimer Sirenenläufer. Die Kinderfeuerwehr im Ortsteil Lausheim war einer der ersten ihrer Art und wegweisend für die weitere Entwicklung in der gesamten Stadt Stühlingen. Die Kinder- und Jugendarbeit ist die Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr. Vielen Dank an alle, die sich für diese wichtige Aufgabe engagieren.

Ich gratuliere auch dem Musikverein Lausheim zum 100. Jubiläum. Mein Dank gilt all den Personen, die dieses gemeinsame Fest möglich gemacht haben. Ich wünsche uns allen einen schönen Festverlauf.

Maximilian Mager,
Kommandant Freiwillige Feuerwehr Stühlingen

Grußwort des Abteilungskommandanten an die Freiwillige Feuerwehr und den Musikverein Lausheim e.V.



75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Abteilung Lausheim und 100 Jahre Musikverein Lausheim ist für uns ein Grund zu feiern.

Liebe Gäste, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Stühlingen, liebe Feuerwehrkameraden und Kameradinnen, ich darf euch alle recht herzlich zu unserem Jubiläumfest in Lausheim begrüßen.

In den vergangenen 75 Jahren haben sich immer wieder Männer und Frauen gefunden, im Ehrenamt für die Bevölkerung in Notsituationen da zu sein und zu helfen.

Dabei haben sich die Einsätze in den vergangenen Jahren stark verändert.

Aber durch eine gute Ausbildung und moderne Technik können die Feuerwehren ihre Einsätze gut meistern. Ich bin stolz auf unsere Abteilung mit 26 Aktiven, 12 Kameraden in der Altersabteilung, 4 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und 14 Kinder in der Kinderfeuerwehr.

Wenn wir heute feiern, dann auch in Erinnerung an unsere Gründungsmitglieder.

Ich möchte mich bei allen Feuerwehrkameraden und Kameradinnen, bei der Stadtverwaltung und bei den örtlichen Vereinen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern. Ohne euer Engagement wäre die Ausrichtung dieses Festes nicht möglich.

Ebenfalls möchte ich mich bei den vielen Sponsoren bedanken, die uns unterstützen.

Ich wünsche uns allen ein wunderschönes Feuerwehr- und Bezirksmusikfest, das noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Frank Kech
Abteilungskommandant



**In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir unserer
verstorbenen Mitglieder, Freunde und Gönner.**

**Wir werden Ihnen stets ein
ehrendes Andenken bewahren.**



Ortswappen Lausheim

Der „springende Hirsch“ von der Herrschaft St. Blasien 1457 - 1807.
Die „Geweihstange“ im Schildhaupt erinnert an die Nellenburger Zeit (abgegangene Burg bei Unadingen)
Graf Mangold von Nellenburg verpfändete 1225 die Vogteirechte in Lausheim an St. Blasien.



Erste urkundliche Erwähnung

Ego in Die nomen Risinda et Wenilo tradimus
res nostras in Lucheim

**Richsind und Wenilo übertragen Ihren Besitz
in Lausheim am 11. Mai 780 an die Kirche
St. Gallen.**



Eine weitere Urkunde wurde am 2. Juni 849
geschrieben.

„**Engilbert** hat sein Gut nebst einem Haus, so
mit einer Mauer umgeben war zu Lausheim
an St. Gallen geschenkt den 2. Juni 849“.



Das Löschwesen der früheren Zeit, bis 1900.

Das Kloster St. Blasien erwarb 1457 die Herrschaft Blumegg, der Lausheim angehörte. Damit hatte eine jede Mannsperson, die das 15. Lebensjahr erreicht hatte, „die Erbhuldigung einem jeden regierenden Fürsten und Abten zu St. Blasien abzulegen“. Somit waren die jungen Männer voll in die Pflicht genommen.

Zu der im Jahre 1711 erneuerten Landesöffnung (-Landesgesetze) heißt es unter:

Titel IX: Wann Feuer ausging

„Wann Feuer, das Gott gnädig verhüten wolle, in dem Flecken ausging, soll ein jeder außerhalb derjenigen, so die Flecken zu wahren und zu hüten verordnet sind, mit den vorhandenen Feuerkübel dem Feuer zu laufen und seinem Besten helfen, raten und so es die Notdurft erfordert und sonst nit, soll man stürmen...“.

Falscher Alarm und unterlassene Hilfeleistung wurde mit Strafe belegt.

„Heiraten, d.h. einen Hausstand gründen wurde nur erlaubt, wenn u.a. ein neuer Feuerkübel und Laterne beigeschafft ist“.

Der Nachtwächterdienst war eine ständige Einrichtung in der Gemeinde. Auch im 19. Jahrhundert war er gehalten nach verdächtigem Rauch oder Feuer Ausschau zu halten.



Aus spärlichen Rechnungen und Belegen ist zu entnehmen, was sich vor der Feuerwehrgründung im Löschwesen in Lausheim abgespielt hat.

1813 Feuersbrunst in Lenzkirch, aus der Gemeindekasse wurde für den dreitägigen Einsatz eines Pferdefuhrwerks mit Fuhrmann 1 Gulden und 30 Kreuzer gezahlt.

Am **2. April 1815** ist knapp vermerkt: Auf Zehrung durch die Feuerspritzenmänner, Gulden 36 Kreuzer, fremde Aushilfskräfte bei der hiesigen Feuersbrunst 5 fl 15x.

1839 bestand die Löschmannschaft aus 47 Mann. Die Löschmannschaft war in drei Gruppen mit jeweils 15 - 18 Man aufgeteilt.

Ledige Frauen vom 15. - 45. Lebensjahr mussten im Ernstfall in der Eimerkette Dienst tun, in der leeren Kette wurden auch die größeren Kinder eingesetzt.

Johann Kaiser erhält für das führen der Feuerlöschspritze laut Jahresabrechnung im Jahr **1839**, 2 Gulden und 40 Kreuzer.

1840 am 2. März war ein Waldbrand in Bruch-Walksteig. Am 4. und 5. März wurden die Brandwächter verköstigt für 2 fl 30 Kreuzer.

Am **12. März** war der großherzogliche Forstmeister von (Donau)-Eschingen beim Brandplatz „zum Augenschein nehmen“.

1850 am zweiten Januar eines jeden Jahres, „der ersten Gemeind“ (Gemeindeversammlung) wurden Aufgaben und Arbeiten für die Gemeinde nach dem billigsten Gebot versteigert, so auch das Gespann zum führen der Feuerspritze. Johann Kech ersteigerte den Fahrdienst für 48 Kreuzer pro Ausfahrt.

Im **September 1850** wurde die Feuerspritze nach Fützen geführt, Im selben Jahr auch nach Weizen für je 48 Kreuzer.

Das Jahr **1850** für Lausheim ein Katastrophenjahr.

Am **4. März** brach im Gasthaus Hirschen Feuer aus. Es ist überliefert, dass aus dem Giebelfenster zur Straße hin die Flammen zuerst schlugen. Der herrschende Westwind trug die Flammen über die Schindeldächer des Unterdorfes von Haus zu Haus weiter.



Der 24 Kreuzer wegen je Einsatz sind die Feuerreiter aufgeschrieben.

Anton Keller Feuerreiten nach Weizen und ins Tal (Achdorf)

Alois Held Feuerreiten nach Lembach und nach Fützen

Josef Burger Feuerreiten nach Ewatingen

Wegen erfolgter Verpflegung sind folgende Mannschaften aufgeschrieben:

Xaver Kech dahier Rottmannschaft 15 Mann

Alois Held dahier Rottmannschaft 15 Mann

Josef Burger dahier Rottmannschaft 18 Mann

Auswärtige Hilfskräfte

22 Mann Rottmannschaft aus Dillendorf

22 Mann Rottmannschaft aus Grimmelshofen

30 Mann Rottmannschaft aus Weizen

40 Mann Rottmannschaft aus Lembach

8 Mann Brandwache Lembach

4 Mann Brandwache Weizen

4 Mann Brandwache Grimmelshofen

4 Mann Brandwache Lausheim

Johann Kech gab für die Ross 6 1/2 Sester **Haber** (Hafer).

Die Brandwachen erhielten von hiesigen Bauern ein Frühstück. Wer durch Verköstigung nicht zur Last fallen wollte, wurde nicht im Rechnungsbuch aufgeschrieben.

Am **1. Dezember 1850** ist eingetragen:

Johann Albrecht, Flaschner in Bonndorf, Feuerlöschspritze gemacht 1fl 16x

Johann Müller, Sattler, Arbeit an der Feuer Kübel 8x

1872 wurden sechs Feuerreiter eingeteilt. Im Ernstfall mussten sie in die Nachbargemeinde reiten und Hilfe holen.

Am **14. Juni 1875** war die Löschmannschaft bei der Feuersbrunst in Ewatingen.

10. Oktober 1897 Rottmeister Korhummel war mit acht Mann beim Brand in Unterwangen behilflich.

1897 war zwischen der Fa. Friedrich Blerch in Überlingen a.B. und der Gemeinde Lausheim ein Schriftverkehr, wegen Kauf einer neuen Handdruckspritze entstanden.

Es war eine Sauf- Druckspritze mit der aus dem Bach Wasser angesaugt werden konnte.

50kg Schrott von einer ausgedienten Spritze wurde in Zahlung gegeben.



Eine Büttenspritze der Fa. Blersch ist ebenfalls noch vorhanden.

Die Handdruckspritze von **1897** ist die dritte, von der Gemeinde Lausheim angeschaffte Feuerlöschspritze. Für die neue Spritze wurde eine Versicherung abgeschlossen. 1500 Mark Versicherungssumme zum Beitrag von 12 Mark 50 Pfennig auf 5 Jahre.

Diesen Einträgen ist zu entnehmen, dass die Gemeinde Lausheim in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts löschtechnisch, dem Trend der Zeit entsprechend, auf einem guten Stand war.



**Die im Jahr 1897 hochmoderne Handdruckspritze.
Von den Mitgliedern liebevoll restauriert.**



1. Oktober 1951

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim !

Durch ein Gesetz der französischen Militärregierung wurde 1946 die Höchstzahl auf neun Wehrmänner begrenzt.

Als dieses Gesetz wieder aufgehoben war, wurde auf Betreiben des damaligen Kreisbrandmeisters Schmidt die Freiwillige Feuerwehr Lausheim gegründet. Der bisherige Wehrführer der Löschmannschaft, Sebastian Vogelbacher, berief auf den 1. Oktober eine Versammlung aller zum Feuerwehrdienst tauglichen jungen Männer in den Bürgersaal ein.

In dieser Versammlung wurde die Freiwillige Feuerwehr mit dreißig Mann, mit den besten Wünschen für die Zukunft, gegründet. Sebastian Vogelbacher war der erste Kommandant. Die Mannschaft wurde in drei Gruppen aufgeteilt.

Von der Löschmannschaft war eine Motorspritze TS 8, eine Handdruckspritze, eine Schiebeleiter und eine Büttenspritze, 120m gummierte und 75m Hanfschläuche vorhanden.

Regelmäßige Frühjahrs- und Herbstproben mit Abschlussproben wurden abgehalten.

Die Mitglieder im Gründungsjahr:

Sebastian Vogelbacher, Kommandant
Oskar Engel, stellvertretender Kommandant

Friedrich, Karl	Probst, Johann	Held, Adolf
Müller, Erwin	Scherble, Otto	Baumann, Karl
Müller, Emil	Stadler, Max	Heinemann, Alois
Boma, Max	Kaiser, Martin	Brugger, Hermann
Stritt, Fidel	Korhummel, Karl	Steinmann, Eugen
Brunner, August	Müller, Oskar	Brugger, Karl
Büche, Johann	Kech, Josef	Fox, Paul
Stritt, Max	Keller, Leopold	Bollin, Anton
Reichle, Karl	Baumann, Otto	Rendler, Benedikt
Brugger, Johann		



Die Besetzung der Mannschaft änderte sich schon bald.

Ältere Mitglieder traten aus der Freiwilligen Feuerwehr aus und junge Männer rückten nach.

Sebastian Vogelbacher trat aus gesundheitlichen Gründen aus der Freiwilligen Feuerwehr aus.

In einer Versammlung am 1. Dez. 1952 wurde Oskar Engel zum Kommandanten gewählt und Edwin Müller wurde Stellvertreter.

Die noch junge Feuerwehr spielte Theater und arrangierte auch bunte Abende.

Der Erlös dieser kulturellen Betätigungen floss in die Kameradschaftskasse.

Von der ursprünglichen Mannschaft aus dem Gründungsjahr sind noch heute die Kameraden:

Karl Korhummel

Karl Brugger

Karl Baumann

in der Altersmannschaft tätig.



Festschrift zu „50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lausheim“

Manch einer wird enttäuscht sein über das, was wir Ihnen als Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim präsentieren. Das liegt an der Tatsache, dass wir auf die Ausführungen zurückgegriffen haben, die wir schon zum 50-jährigem Jubiläum in der Festschrift festgehalten haben, diese wird nur in kurzen Auszügen ausgeführt.

- 1. Oktober 1951 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim, mit 28 Mitgliedern,
Kommandant ist Sebastian Vogelbacher, Stellv. Kommandant ist Oskar Engel.
Sebastian Vogelbacher musste aber aus gesundheitlichen Gründen das Amt aufgeben.
- 1. Dez. 1952 Oskar Engel ist neuer Kommandant, Stellv. Kommandant Edwin Müller.
- 12. April 1953 Strohhaufenbrand bei Max Stadler.
- im Jahr 1953 In diesem Jahr wurde das neue Spritzenhaus gebaut.
Der Begriff „Spritzenhaus“ war bis zum Bau der
neuen Feuerwehrunterkunft 1976 üblich.
- 10. Dez. 1954 Anschaffung des TS8 Magirus und einem
notwendigen Anhänger.
- 3. Februar 1957 Brand im Anwesen von Johann Korhummel.
- 3. März 1959 Kaminbrand bei Johann Kech.
- 5. Januar 1961 Führungswechsel des Kommandanten Leopold Keller,
Stellv. Kommandant Oskar Engel
- 15. Mai 1965 Wettkampf in Jestetten, von 500 möglichen Punkten
wurden 497 Punkte erreicht.
- 14. Mai 1966 Kreisfeuerwehrtag Stühlingen. Wieder wurden von 500
Punkten 495 erreicht.
- 14. Okt. 1967 Großübung mit Waldshut, Grimmelshofen, Weizen,
Blumegg und Lausheim.
- 2. Februar 1969 Ehrenwache am Grab von Bürgermeister Steinmann.
- 22. März 1972 Warmer Abbruch von Haus Büche-Eckert.
- 18. Feb. 1973 Zimmerbrand bei Benedikt Kech.
- 6. April 1974 Waldbrand in der Eggertwiese.





17. Okt. 1974 Übung mit Grimmelshofen und Weizen auf dem Siedlungshof Reichle.
- 1975 Die Feuerwehr Lausheim wurde in die neu gegründete Gesamt. Feuerwehr Stühlingen, als Abt.Lausheim eingegliedert.
18. Januar 1975 Leopold Keller gibt sein Amt nach 14 Jahren ab, an den neuen Kommandanten Manfred Engel, Stellvertretender Kommandant ist Leopold Keller.
21. Okt. 1975 Unverhoffte Nachtübung, bei der Manfred Engel den Bildungsstand der Kameraden prüfen wollte.
16. Mai 1975 Ehrenwache für den Ehrenbürger Adolf Held.
30. April - 1976 25-jähriges Jubiläum
3. Mai mit Einweihung des neuen Gerätehauses.
29. Sept. 1976 Besuch beim Südkurier in Konstanz.
1. Mai 1977 Hausbrand bei Emil Müller.
- 1979 Anschaffung, mit Mitteln der Feuerwehrrkasse, eines eigenen Notstromaggregates mit Beleuchtungsgeräten.
2. Februar 1980 Leopold Keller wird zum Ehrenkommandanten, Bernhard Kech wird neuer Stellvertreter.
6. Februar 1980 starke Schneeschmelze, mehrere Keller mussten ausgepumpt werden.
20. April 1983 Anschaffung des Magirus TS 8
8. April 1984 Vorführung der Bachert Tragkraftspritze.
7. August 1984 Anschaffung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs, mit einer Beteiligung in Höhe von 5000 DM, aus der Feuerwehrrkasse.





22. Februar 1985 Abholung des neuen Mercedes Tragkraftspritzenfahrzeugs in Friedrichshafen.
30. April- 1985 Schlüsselübergabe für den neuen TSF durch Bürgermeister Rees, Pfarrer Sturm
1. Mai erteilte anlässlich der Einweihung den Segen.
14.Oktober 1985 Stadtturnier Grimmelshofen, Lausheim macht den 1.Platz



- Juli 1986 Manfred Engel wurde zum stellv. Gesamtwehrkommandanten der Stadt Stühlingen gewählt.
14.Oktober 1986 Gründungsmitglied Sebastian Vogelbacher wurde von der Feuerwehr zur letzten Ruhe geleitet. Man würdigte seine Verdienste.
1987 Spende von 6 Ruhebänken in der Gemarkung Lausheim.
1984, 1985, 1989 Stadtturnier, Lausheim erreicht immer den 1.Platz.
26. Januar 1990 Bernhard Kech hört nach 10 Jahren als stellv. KDT auf, Rudolf Steinmann übernimmt das Amt.
September 1990 Stadtturnier in Lausheim.
16.Nov. 1990 Stromschlag im Maststall Scherble, ca. 100 Schweine wurden dadurch getötet.



28. Juni. - 1. Juli 1991 Das 40-jährige Jubiläum wurde gefeiert.



13. Juli 1991 Brand im Altreifenlager der Fa. Engel

1. Februar 1992 Hugo Kech wurde für 25 Jahre Tätigkeit als Kassierer geehrt.

15. Februar 1992 Rudolf Steinmann gibt sein Amt wegen Umzug ab, Karl Friedrich wird neuer Stellv.

15. Dez. 1992 Oskar Engel, Altkommandant von 1952-1961 wurde zu Grabe getragen.

30. April 1993 Schulbusunfall, es wurde niemand verletzt.

9. Juli 1993 Gesamtwohrkommandant Werner Henneberger verstarb am 9.7.93, Manfred Engel übernahm die Leitung, bis zur nächsten Hauptversammlung, in der Rainer Geng zum neuen Gesamtkommandanten gewählt wurde und Manfred Engel sein Stellvertreter wurde.

31. Okt. 1994 Große Abschlussprobe, im Objekt mit 10 Mietwohnungen im Haus Büche.



4. März 1995 Manfred Engel übergibt nach 20 Jahren das Kommando des KDT. an Karl Friedrich ab. Stellvertreter wird Matthias Büche.
Manfred Engel wird von der Frau Bürgermeister Schäfer zum Ehrenkommandanten ernannt.



27. Mai 1995 Spalier bei der Hochzeit des Kommandanten Karl Friedrich.
10. Juni 1995 Die FFW Lausheim errang bei den Leistungswettkämpfen in Weizen das Leistungsabzeichen in Bronze.
23. Juni 1995 Ehrenkommandant Manfred Engel wird, anlässlich eines Festbanketts in Stühlingen, vom Deutschen Feuerwehrverband, das Deutsche Feuerwehrkreuz in Silber, verliehen.
22. Nov. 1995 Tunnelübung in Grimmelshofen.
7. März 1998 Ausscheiden des stellv. KDT Matthias Büche. Neuer stellv. KDT wird Felix Kech.
13. Sept. 1998 Info-Nachmittag für die Einwohner über die Feuerwehr und ihre Aufgaben.



5. Mai 1999 Schweres Gewitter über Lausheim mit riesigen Wassermassen.
Der Dorfbach ist über seine Ufer getreten.
16. Okt. 1999 Schlauchmast wird im Gerätehaus aufgebaut.
15. Januar 2000 Wahlen. Karl Friedrich und Felix Kech wurden für 5 weitere Jahre gewählt.
- 19.-22. Mai 2000 Mithilfe beim Musikfest Lausheim.
30. Sept. 2000 Schauübung in Stühlingen.



So, die ersten 50 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim sind ins Land gegangen.

Schauen wir nach vorn und machen uns auf den Weg in die Zukunft.

Nachdem wieder 25 Jahre ins Land gegangen sind, stehen jetzt die Feierlichkeiten für das 75-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim an.

Hier einige der markanten Punkte der vergangenen 25 Jahre.

2000 -2001

Die Festvorbereitungen für das im Mai stattfindende 50-jährige Feuerwehrfest haben begonnen.

Es waren im Vorfeld einige Sitzungen notwendig, in denen die vielen einzelnen Punkte geklärt werden mussten, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.





Die Altersmannschaft, sowie viele andere Helfer, restaurierten zur Feier des Tages mit viel Liebe und viel Zeit das alte Spritzenfahrzeug aus dem Jahr 1897.



Die Kameraden Karl Brugger, Karl Korhummel, Benedikt Rendler u. Karl Reichle haben die Restaurierung durchgeführt.

Am Samstag, **19. Mai 2001**, begannen die Festvorbereitungen mit dem Abstecken der Parkplätze und Einrichten der Parkplatzbeleuchtung sowie der Stromversorgung für den Festplatz.

Am Dienstag, den **22. Mai 2001** startete der Zeltaufbau, bei dem das ganze Dorf auf den Beinen war und tatkräftig mitgeholfen hat. Hier zeigte sich der gute Zusammenhalt der Einwohnerschaft.





Selbst Petrus hatte seine Freude, und so begann das große Jubiläumsfest am **24. Mai 2001**, um Punkt 11 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein. Um 12 Uhr eröffnete die Trachtenkapelle Gündelwangen das Fest. Die „Schwarzwaldcasanovas“ sorgten dann für die Nachmittagsunterhaltung.

Am **25. Mai 2001** fand das Festbankett statt, mit Totenehrung und einem Schweigemarsch zur Einsegnungshalle bei der Kirche. Alles wurde feierlich begleitet vom Musik- und Gesangverein Lausheim. Karl Friedrich hielt die Ansprache zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden und legte eine Blumenschale nieder.

Um 20 Uhr begann das Festbankett. Das Programm wurde eröffnet mit einem Choral des Musikverein und der Begrüßung durch den Abteilungskommandanten Karl Friedrich.

Der Ehrenkommandant Manfred Engel verlas die Chronik „50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lausheim“. Er gab an, wie eine Chronik sein sollte „...wie ein Minirock, sehr kurz und deshalb sehr interessant.“ Für 40 Jahre im Dienste der Feuerwehr wurden durch Abteilungskommandant Karl Friedrich, Peter Scherble und Anton Dienstberger geehrt.



Nicht auf dem Bild ist Peter Scherble

Sie bekamen das **Abzeichen in Gold** und eine Urkunde überreicht. Für 25 Jahre im Dienste der Feuerwehr konnten Bernhard Engel, Wolfgang Engel, Alfred Stritt, sowie Erwin Stritt die Ehrung entgegennehmen. Sie bekamen das **Abzeichen in Silber** sowie eine Urkunde überreicht.



Am **26. Mai 2001**, dem Tanzabend mit der Band „Radspitz“, war das Festzelt ausgesprochen gut gefüllt und alle waren zufrieden.

Der Festgottesdienst am **27. Mai 2001**, um 10 Uhr durch Pfarrer Maier, wurde vom Lausheimer Männergesangverein mitgestaltet. Um 13:30 Uhr dann die Aufstellung zum großen Festumzug. 27 Feuerwehren und 6 Musikvereine waren der Einladung gefolgt, die alle vom Kommandanten Karl Friedrich im Festzelt herzlich begrüßt wurden.

Der **28. Mai 2001** war der Kinder- und Seniorennachmittag. Zur guten Stimmung und Unterhaltung trugen die „Mühlbach Musikanten“ bei. Zum Handwerkervesper und zum Festausklang spielten die „Nachtschwärmer“ aus Hondingen, vor einem vollbesetzten Zelt.

Nun war das Fest zu Ende und Abt. Kdt. Karl Friedrich bedankte sich bei allen beteiligten Helfern und Mitarbeitern auf das herzlichste. Als Dank für die geleistete Arbeit während des erfolgreichen 50-jährigen Feuerwehrfestes wurden alle zu einem Helferfest am **7. Juli 2001** ins Gerätehaus eingeladen.

2002

12. Mai 2002. Mit unserem frisch renovierten und auf Vordermann gebrachten Spritzenfahrzeug und dem von Besitzer Manfred Engel ebenfalls frisch restaurierten Deutz, besuchten wir unsere Nachbargemeinde Achdorf, wo wir am Festumzug teilnahmen. Das Gespann fand viel Bewunderung bei den Zuschauern.





In der Nacht vom **24. zum 25. Juli 2002** war der Alltag zurück.

Auf der B314 zwischen Grimmelshofen und Fützen hatte ein Gefahrguttransporter Farbgranulat und andere Chemikalien verloren. Ein entgegenkommender LKW konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und prallte gegen die verstreuten Fässer u. Kartons. Dabei platzten diese auf und wurden über hunderte Meter auf der Straße verteilt, hier war der Einsatz unsere Atemschutzträger notwendig.

Am **7. September 2002** chauffierte uns das Busunternehmen Vesenmayer zur ersten Station unseres Ausfluges nach Riedböhringen, wo wir uns bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet erst mal stärkten.

Weiter ging es nach Stein am Rhein, wo wir einen Stadtbummel durch die malerische Altstadt machten. So eine Schifffahrt auf dem Rhein, ein Erlebnis für Groß und Klein.

In Konstanz angekommen, war ein Besuch im Sea-Life angesagt, wo man bei einem Einblick in die Unterwasserwelt abtauchen konnte. Weiter ging es durch die Marienschlucht nach Bodman.

Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei.

So war ein gemütlicher Abschluss im Gasthaus Adler in Aulfingen unsere letzte Station.

Am **26. Oktober 2002**, fand die gemeinsame Abschlussprobe mit den umliegenden Freiwilligen Feuerwehren Weizen und Schwanningen statt.

Das war ein sehr positiver Vorschlag des Gesamt Kdt. Rainer Geng.

2003

5. April 2003 Ehrung von Hugo Kech für 40 Jahre aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim. Davon betreute er 36 Jahre die Kasse.

12. April 2003 Hugo Kech bekam in Bettmaringen durch den Kreisbrandmeister Thomas Santl das **goldene Feuerwehrabzeichen** für die 40-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr überreicht.

14. Juni 2003. Hier gab es einen Leistungswettbewerb in unserer Nachbargemeinde Weizen und man konnte das Leistungsabzeichen in Bronze erwerben.

Mit dabei waren Christian Brugger, Felix Kech, Frank Kech, Torsten Engel, Tobias Selb, Fabian Kaiser, sowie drei Kameraden aus Blumegg.

Übung macht den Meister, deshalb musste fleißig geübt werden, und viele Proben waren nötig. Aber alle Mühe hat sich gelohnt.



19. Juli 2003. Eine Rundballenpresse hatte sich auf dem Lindenberg durch Staubablagerungen und der dauernd anhaltenden Hitze entzündet. Unter Zuhilfenahme der vorhandenen Güllefässer konnte der Brand aber schnell gelöscht werden.

Durch die Anschaffung der dreiteiligen Schiebeleiter, mit einer Länge von 12 Metern, konnte die deutlich kürzere, zweiteilige Schiebeleiter aus Holz ausgemustert werden. Die neue 12m-Leiter wurde erstmals bei der Herbstprobe am **8. September 2003** eingesetzt.



Am **5. Oktober 2003** wurde das Stadttornier ausgerichtet. Pünktlich um 8:30 Uhr versammelten sich die verschiedenen Schiedsrichter an den jeweiligen Stationen, dann konnte das Turnier beginnen. Am Start waren insgesamt 8 Feuerwehren, die bis zum Ende um 14:30 Uhr, um die Plätze kämpften. Nach der Auswertung stand die Platzverteilung fest. Der ehrenwerte letzte Platz ging an Mauchen, der erste Platz wurde von Grimmelshofen erreicht.



2004

Ein kleiner Ausflug am **10. Februar 2004**.

Einige Feuerwehrmitglieder trafen sich an der Bushaltestelle in Lausheim, von wo aus sie zu einer Besichtigung der Brauerei Rothaus starteten.

Um 13:15 Uhr wurde dort mit einem Film die Geschichte der Brauerei erzählt.

Danach konnte man die einzelnen Stationen der Bierherstellung besichtigen.

Dann wurden die gemachten Erfahrungen und Eindrücke ausgiebig mit dem guten Rothaus-Bräu getestet, das Ganze wurde mit einem kleinen Imbiss abgerundet.

Bei der Hauptversammlung am **3. April 2004** in Weizen gab der stellv. Gesamt-Kdt. Manfred Engel sein Amt als Stellvertreter an Hansjörg Adam ab.



Das neue Feuerwehrauto LF16/12 von Stühlingen wurde am **19. Juli**, anlässlich einer Probe, getestet. Man wollte sich natürlich auch mit dem Fahrzeug vertraut machen. Als Übungsobjekt wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person angenommen.

2005

10. Januar 2005. Der Kursleiter Lothar Schmidt, Leiter der Bergwacht in Ewatingen, begrüßte 16 Teilnehmer bei einem Rot-Kreuz-Kurs und war von uns begeistert, wie geschickt wir noch alles konnten.

19. Februar 2005. Karl Friedrich hatte die ehrenvolle Aufgabe, acht Kammeraden für langjährige Dienste zu ehren:

Paul Gschwind, der 40 Jahre fachliches Geschick einbrachte und mit Rat und Tat immer bereit war.
Bernhard Kech, der bis 1990, über 40 Jahre den Posten des stellv. Kdt. und des Beisitzers ausfüllte und
Manfred Engel, der ebenfalls 40 Jahre bei der Feuerwehr diente, davon 20 Jahre als Kommandant.
In seiner Amtszeit organisierte er zwei Jubiläumsfeste und war 1985 hauptverantwortlich für die Neuanschaffung des Feuerwehrautos.

Darüber hinaus wurden, für jeweils 25 Dienstjahre, geehrt:

Robert Baumann, Thomas Boma, Hans-Jürgen Büche, Richard Reichle und Karl Friedrich

Bei der Generalversammlung am **19. Februar 2005** kam es auch zu einem Führungswechsel.

Nach zehnjähriger Tätigkeit als Abt. Kommandant gab Karl Friedrich sein Amt an den neu gewählten Abt.-Kommandanten Felix Kech ab. Stellvertreter wurde Karl Friedrich.

Der Posten des Schriftführers wurde von Fabian Kaiser übernommen, der damit Christoph Reichle ablöste.

Beisitzer Bernhard Kech legte nach 15 Jahren sein Amt nieder, der neue Beisitzer wurde Wolfgang Engel.

2006

In diesem Jahr war es endlich so weit. Der Ort Lausheim konnte sein **1225-jähriges Bestehen** feiern. Zu diesem Anlass gab es vom **01.- 03. Juli 2006** ein großes Dorffest, bei dem sich auch die Feuerwehr beteiligte. Pünktlich zum **01. Juli**, und nach einer langen Vorbereitungs- und Aufbauphase mit etlichen Zimmer-, Schreiner-, Maler- und Elektrikerstunden, konnte das Dorffest mit dem Fassanstich am Samstagmittag eröffnet werden.



Auch die Feuerwehrmänner, alle als Mönche gekleidet, luden zum gemütlichen Umtrunk in ihre „Klosterschür“ ein. Mit deftigen Mahlzeiten, wie Hähnchen und Schweinshaxen und kaltem Bier, ließen es sich die Gäste in der Klosterschür gut gehen.

Am **01. Oktober 2006** war es wieder einmal Zeit für das alljährliche Stadttturnier.

In diesem Jahr sollte das Turnier mit dem neuen Motto „Feuerwehr macht Spaß“ einen spielerischen Ablauf bieten. Anders als in den vergangenen Jahren sollten weniger Feuerwehrtechnische Bereiche, sondern Geschicklichkeits- und Schnelligkeitsspiele im Vordergrund stehen.

Unser Kommandant wurde dabei besonders auf die Probe gestellt, denn er musste in einen Traktorreifen steigen und sich den Berg hoch und runter rollen lassen.

Der Schiedsrichter des Spiels meinte dazu nur: „Bi dem Schpiel isch es guet, wenn mer de Obed vorher nit viel trunke hät.“

Alles in allem war es ein lustiges Turnier, bei dem wir einen stolzen 2. Platz erreichen konnten.

2007

Torsten Engel hat den Gruppenführerlehrgang vom **16. April 2007 bis 27. April 2007** mit Erfolg abgeschlossen.

8. Juli 2007 fuhren neun hochmotivierte und gut vorbereitete Kameraden nach Luttingen, um am Leistungswettkampf zur Erlangung des silbernen Abzeichens teilzunehmen.

Die Teilnehmer waren: Felix Kech, Markus Dienstberger, Christian Brugger, Frank Kech, Christoph Reichle, Chris Müller, Tobias Selb, Torsten Engel und Fabian Kaiser. Als Ersatzmann war Tobias Held aus der Wehr in Weizen mit dabei. Nach einem gut gelungenen Durchgang in bester Zeit schien es zunächst sicher, den Sieg in der Tasche zu haben. Doch in den Augen der Schiedsrichter schien das wohl doch nicht der Fall gewesen zu sein, und das Team konnte das Abzeichen leider nicht mit nach Hause nehmen. Einer Wiederholung des Durchganges in der folgenden Woche wurde nicht stattgegeben.

2008

Gemeinsam mit den Landfrauen startete die FFW am **30. August** zu einem 2-tägigen Ausflug nach Rüdesheim. Um 6:00 Uhr morgens war die Abfahrt am Bus-Wartehäuschen.

Da nicht alle Teilnehmer in einem Bus untergebracht werden konnten, mussten einige Kameraden in einem kleineren zweiten Bus Platz nehmen. Bemerkenswert war, dass dieser bereits in Boll



seine Biervorräte erneuern musste. Man hätte meinen können, dass es im Bus gebrannt hat, wenn so viel „Löschwasser“ verbraucht wurde. Nach einer Frühstückspause in einer Raststätte ging es weiter in Richtung Speyer zur Besichtigung des Doms.

Bei sonnigem Wetter haben wir anschließend das Mittagessen in einem urigen Biergarten in der Nähe des Doms eingenommen.

Danach ging es weiter in Richtung Rüdesheim. Am Nachmittag stand die Besichtigung der Asbach Kellerei auf dem Programm. Leider war die Besichtigung nicht in den eigentlichen Asbach-Produktionswerken vorgesehen. Darum musste mit einer Videopräsentation und einer anschließenden Degustation der verschiedenen Asbach-Sorten Vorlieb genommen werden.

Sportlich betätigen konnte man sich anschließend bei der Besichtigung des Niederwalddenkmals. Dabei ging es zunächst mit einer Gondel in die Weinberge, in Richtung Niederwalddenkmal, von dem man einen herrlichen Ausblick auf die gesamte Rüdesheimer Umgebung hatte.

Vom **15. September bis 04. November** konnten unsere Kameraden Tobias Selb und Fabian Kaiser die Ausbildung zum Truppführer in Klettgau absolvieren.

2009

Kommandant Felix Kech konnte unserem langjährigen Kameraden Hubert Korhummel für 25 Jahre Feuerwehrtätigkeit gratulieren und dankte ihm für seine geleisteten Dienste.

Unser Kamerad Paul Gschwind hat aber leider seinen Austritt aus der aktiven Wehr bekanntgegeben.

Felix Kech lässt ihn, nach 44 Jahren im aktiven Feuerwehrdienst, nur sehr ungern gehen.

Paul Gschwind trat 1965 in die Feuerwehr Lausheim ein. Felix Kech meinte, dass besonders seine Tätigkeiten als Maien- und Festrictmeister zu erwähnen sind.

Die Ausrichtung des Stadtturniers wurde in diesem Jahr von unserer Wehr übernommen.

Am **04. Oktober** trafen sich dazu alle Wehren der Gemeinde Stühlingen im Lausheimer Schulgebäude. Bereits im Vorfeld wurden von der Vorstandschaft und weiteren Kameraden abwechslungsreiche Spiele vorbereitet.





Beim „Heißen Draht“ der unmittelbar neben dem Schulgebäude aufgerichtet war, mussten die Kameraden der Nachbarwehren ihre Geschicklichkeit beweisen, indem sie mit einem langen Holzstab in möglichst kurzer Zeit und ohne Berührung des Drahtes, den aufgebauten Parcours bezwingen mussten.

1. Platz Bettmaringen, 2. Platz Wangen, 3. Platz Weizen und Schwaningen, 4. Platz Stühlingen, 5. Platz Grimmlshofen, 6. Platz Blumegg und Eberfingen, 7. Platz Mauchen.

2010

Am **21. Februar 2010** musste eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Gasthaus „Kranz“ einberufen werden.

Der Grund war die Nachfolge des Kommandanten Felix Kech. Zuvor wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten, um über diese Problematik zu diskutieren. Leider konnte innerhalb dieser Sitzungen keine Lösung für das Problem gefunden werden, sodass eine außerordentliche Sitzung mit Ortsvorsteher Bernhard Engel, Gesamtwehrkommandant Rainer Geng und allen Kameraden der Wehr Lausheim einberufen werden musste.

Es wurden verschiedene Alternativen abgewogen, um die Kommandantennachfolge zu klären. Markus Dienstberger erklärte sich bereit, innerhalb der nächsten 5 Jahre den Gruppenführerlehrgang zu absolvieren; ab dann könnte er sich die Übernahme des Kommandantenamtes vorstellen. Für diese Übergangsfrist musste sich nun allerdings eine Lösung finden. Torsten Engel rückte in den Fokus der Diskussion, da er bereits den Gruppenführerlehrgang absolviert hatte.

Auch eine weitere Amtsperiode von Felix Kech oder Karl Friedrich wurde diskutiert.

Rainer Geng ging auf die Situation der Kommandantenaufgaben ein und erwähnte, dass es durchaus möglich sei, gewisse Aufgaben an den Stellvertreter oder andere Mitglieder der Vorstandschaft zu delegieren.

In diesem Jahr stand, anlässlich der Generalversammlung am **27. Februar 2010**, die Wahl des Kommandanten sowie der gesamten Vorstandschaft für fünf Jahre auf dem Programm.

In einer geheimen Wahl werden die Ämter des Kommandanten und dessen Stellvertreter gewählt. Vorgeschlagen für das Amt des Kommandanten wurde Torsten Engel, für das Amt des Stellvertreters Felix Kech.



Es wurden für die Besetzung der Vorstandschaft vorgeschlagen:
Hugo Kech für das Amt des Kassierers,
Fabian Kaiser für das Amt des Schriftführers,
Wolfgang Engel und Karl Friedrich für das Amt des Beisitzers und
Chris Müller für das Amt des Jugendvertreters.

Die Wahl endete mit folgendem Ergebnis:
Kommandant: Torsten Engel, 24 Stimmen
wurden abgegeben, 23 für Torsten Engel,
1 Enthaltung.

Stellvertreter: Felix Kech, 24 Stimmen
wurden abgegeben, 23 für Felix Kech,
1 Enthaltung.

Kassierer: Hugo Kech, einstimmig.

Schriftführer: Fabian Kaiser, einstimmig.

Beisitzer: Wolfgang Engel und Karl
Friedrich, einstimmig.

Jugendvertretung: Chris Müller, einstimmig.



2011

Bei der Generalversammlung am **19. März 2011** erwähnte Kommandant Torsten Engel, dass es eine Gruppierung der Einzelwehren in verschiedene Ausrückebereiche geben wird. Die Abteilung Lausheim wird zusammen mit den Wehren Grimmelshofen und Blumegg in den Ausrückebereich Ost zusammengeführt. Dabei soll es jährlich eine große Gesamtprobe dieses Ausrückebereichs geben. Zudem werden der Wehr aus Lausheim 10 Alarmmeldeempfänger zur Verfügung gestellt.

Am **14. Mai** wurde die erste Gesamtprobe des Ausrückebereichs Ost durchgeführt. Annahme war ein Großbrand im Gasthaus Weiler bei Grimmelshofen.





2012

25. März 2012, Verkehrsunfall, 17 Uhr, Ortsausgang Lausheim.

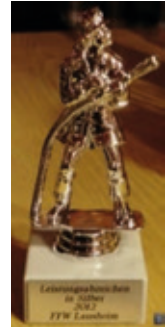
Der Grund war überhöhte Geschwindigkeit. Das Fahrzeug kam ins Schleudern und landete im Graben. Beide Insassen wurden leicht verletzt.

Zum Leistungswettkampf für das **silberne Abzeichen** sind am 21. Juli 2012 sieben unserer Kammeraden nach Todtmoos gefahren.

Die Teilnehmer waren: Torsten Engel, Felix Kech, Chris Müller, Tobias Selb, Fabian Kaiser, Frank Kech und Christoph Reichle. Ergänzt wurde die Gruppe von Tobias Held und Jens Hamburger aus der Nachbarwehr Weizen.

Am frühen Morgen ging es mit dem neuen Fahrzeug der Feuerwehr Weizen nach Todtmoos.

Hier absolvierte die Gruppe den Leistungswettkampf zur Erreichung des silbernen Abzeichens. Dabei mussten ein Löschangriff sowie eine technische Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall in vorgegebener Zeit durchgeführt werden.



Besonders erfreulich war, das Abzeichen wurde mit null Fehlerpunkten bestanden. So wurde Kommandant Engel in der Presse zitiert: "Die mehr als 25 Proben zur Vorbereitung haben sich gelohnt".



2013

Ehrenkommandant Leopold Keller verstarb am **18. März 2013**. Er leitete die Wehr von 1961 bis 1975. Bei einem Nachruf am Grabe wurde seiner geleisteten Verdienste gedacht.

Nach 50 Jahren aktiven Feuerwehrdienstes, die längste Zeit bisher, wurde Hugo Kech in die Altersmannschaft verabschiedet.

Torsten Engel bedankte sich für diese Leistungen mit einer Urkunde und erwähnte die vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Feuerwehr, die Hugo Kech in seiner 46-jährigen Laufbahn mitorganisierte. Hugo Kech hat sich bereit erklärt das Amt des Kassenwarts noch für die nächsten zwei Jahre, bis zum Ende der offiziellen Amtsperiode, zu übernehmen.



Ehrenkommandant Manfred Engel wurde in diesem Jahr, nach 48 Jahren aktiven Feuerwehrdienstes, in die Altersmannschaft verabschiedet. Torsten Engel hob hervor, dass ich Manfred Engel sehr stark für die Feuerwehr Lausheim engagiert hat. In seiner Funktion als langjähriger Abteilungskommandant wurden während seiner Amtsperioden, z.B. zwei große Feuerwehrfeste organisiert, die Jugendwehr gegründet, ein Feuerwehrfahrzeug angeschafft, sowie der Rettungsschlitten gefertigt. Daneben hatte Manfred während seiner aktiven Feuerwehrzeit noch 16 Jahre die Position des stellvertretenden Gesamtwehrkommandanten inne.

Als Anerkennung für seine Leistungen wurde Manfred vor einigen Jahren zum Ehrenkommandanten ernannt.



Jakob Boma, Achim Korhummel, und Christoph Steinmann haben den Truppmann-Lehrgang absolviert.

Frank Kech absolvierte den Gruppenführer-Lehrgang.



Freiwillige Feuerwehr Lausheim



Anhang – Bilder/Zeitungsartikel

[Verweis Bild/Zeitungsartikel 1]

Goldenes Leistungsabzeichen im Visier

Feuerwehrabteilung Lausheim hat sich hohe Ziele gesetzt / Alles im positiven Bereich

Von unserem Mitarbeiter
Dietmar Noeske

STÜHLINGEN-LAUSHEIM. Die Abteilung Lausheim der Freiwilligen Feuerwehr Stühlingen strebt nach Gold. Bei den in diesem Jahr im benachbarten Weizen stattfindenden Leistungswettkämpfen des Landkreises wird eine Gruppe mit sechs Mann aus Lausheim und drei Mann aus Weizen mit dem neuen Löschfahrzeug LF 10/6 aus Weizen in der höchsten Schwierigkeitsstufe antreten.

Das Ablegen des Goldenen Leistungsabzeichens ist schon länger ein Wunsch des Gesamtkommandanten der Stühlinger Wehr, Rainer Geng. Entsprechend groß war auch sein Lob für das Bestehen der Silbernen Wettkämpfe und die Zielsetzung Gold. Insgesamt hielt er fest: „In Lausheim ist alles im positiven Bereich!“

Zur Verstärkung und Unterstützung der Aktiven sollte auch in Lausheim zunehmend die überdurchschnittlich große Altersabteilung mit in die Einsätze einbezogen werden. Die gut aufgestellte Jugendfeuerwehr sei nur ein zweites Standbein zur Sicherung der Schlagkraft. Die über 65-Jährigen hätten zudem eine ausgesprochen gute Tagesverfügbarkeit. Die Abteilungsführung um Kommandant Torsten Engel müsse außerdem zugezogene „Seiteneinsteiger“ für die Feuerwehr gewinnen. Im vergangenen Jahr war dies mit Alexander Wissmann und Mike Kallnasch schon gelungen. Weiterer Neuzugang bei den Aktiven war der ehemalige Jugendfeuerwehrler Valentin Boma. Im



Manfred Engel (links) wurde von seinem Nachfolger als Gesamtkommandant der freiwilligen Feuerwehr Stühlingen, Rainer Geng, in die Altersabteilung der Abteilung Lausheim verabschiedet.

FOTOS: NOE

vergangenen Jahr bewies die Abteilung Lausheim bei zwei Ernstfällen ihre Einsatzbereitschaft, bei einem Verkehrsunfall mit zwei Verletzten sowie beim Brand in der Wutöschinger Aluminiumfabrik. Die 27 Aktiven absolvierten insgesamt zwölf Proben, bei denen Karl Friedrich und der Kommandant nie fehlten. 25 Zusatzproben waren zur Sicherung des Silbernen Leistungsabzeichens angesetzt worden. 17 Kameraden versehen derzeit ihren Dienst in der Altersmannschaft, vier in der Jugend.



Hugo Kech (rechts) erfuh vor Eintritt in die Altersabteilung der Abteilung Lausheim von Kommandant Torsten Engel noch eine besondere Ehrung für 50 Jahre aktiven Dienst, davon 46 als „Abteilungs-Rechner“.

„Es ist beispielhaft, was er geleistet hat!“ Mit diesen Worten verabschiedete Rainer Geng den ehemaligen Kommandanten Manfred Engel nach über 45 aktiven Jahren in die Altersabteilung der Feuerwehr Lausheim. Im Jahre 1995 hatte er für seine Dienste bei der Feuerwehr schon das Silberne Ehrenkreuz erhalten.

Ebenso zu den Senioren wechselte nach sage und schreibe 50 Jahren aktiven Dienstes Hugo Kech. Er hatte darüber hinaus 46 Jahre lang die Abteilungskasse der Feuerwehr in Lausheim geführt.



Torsten Engel kann, nach Absolvierung des Zugführer-Lehrgangs in Bruchsal, nun mehreren Gruppen im Einsatz gleichzeitig Befehle erteilen.

Am Sonntag, den **16. Juni** ging gegen 06:20 Uhr ein Alarm los. Grund war ein Großbrand in Weizen in einem leerstehenden Gebäude in der Buchwaldstraße. Schon bei der Fahrt nach Weizen konnte man eine große Rauchwolke sehen.

Neben dem Aufbau der Wasserversorgung musste auch Unterstützung beim Innenangriff geleistet werden. Insgesamt waren die Wehren der Abteilung Mitte, Ost, Stühlingen und Bonndorf mit ihrer Drehleiter im Einsatz.

Zur Einweihung der neu sanierten Straßen in Lausheim wurde vom **13. Juli bis 15. Juli** am Schulgebäude ein großes Straßenfest abgehalten, das von den verschiedenen Vereinen veranstaltet wurde. Auch die Feuerwehr war mit einem eigenen Stand vor Ort.

Im Jahr **2013** fanden, am **20. Juli**, in Weizen die Leistungswettkämpfe für das **goldene Leistungsabzeichen** statt.

Die Teilnehmer der Goldgruppe waren:

Tobias Held (Weizen), Maximilian Handke (Weizen), Gerd Müller (Blumegg), Torsten Engel, Felix Kech, Christoph Reichle, Frank Kech, Tobias Selb und Fabian Kaiser.

Leider hatte es beim ersten Versuch nicht für das erfolgreiche Bestehen gereicht. Der Durchgang konnte aber am darauffolgenden Mittwoch erfolgreich wiederholt werden.

Leistungsabzeichen in Bronze für zwei Kameraden:

Erfolgreich haben unsere Kameraden Jakob Boma und Alexander Wiesmann das bronzene Leistungsabzeichen, zusammen mit der Feuerwehr Wangen, beim ersten Anlauf erreichen können.





2014

Das Stadttturnier, das in diesem Jahr am **05. Oktober** in Stühlingen stattfinden sollte, musste auf Grund von Personalengpässen leider abgesagt werden.

Somit hatten wir in diesem Jahr keine Möglichkeit, unsere Rote Laterne, die wir im Jahr davor erspielt hatten, für eine andere Wehr zur Verfügung zu stellen.

2015

Als eine erfreuliche Nachricht konnten von Torsten Engel einige Ehrungen für langjährigen Feuerwehrdienst verkündet werden, die Ehrungen gingen an:

Christian Brugger für 25 Jahre aktiven Dienst, Wolfgang Engel, Alfred Stritt und Bernhard Engel für 40 Jahre Feuerwehrdienst.

Da im Jahr 2015 die 5-jährige Amtsperiode der Vorstandschaft zu Ende ging, stand nun der Punkt „Wahlen“ auf der Tagesordnung.

Nach erfolgter Wahl ergab es nur eine Änderung in der Vorstandschaft.

Chris Müller ist neuer 1. Beisitzer, er löst Wolfgang Engel ab.

Bei heftigem Gewitter, gefolgt von einem Stromausfall, wurde die Feuerwehr Lausheim am **13. Mai 2015**, gegen 22:00 Uhr alarmiert.

Da die Sirene auf Grund des Stromausfalls nicht funktionierte, erfolgte die Alarmierung über die Alarmempfänger und per Blaulicht vor dem Feuerwehrhaus.

Grund für die Alarmierung war ein Tornado, der glücklicherweise an Lausheim vorbeigezogen war, aber in Richtung Blumegg und auf dem Lindenberg unzählige Bäume auf die Straße gefegt hatte, und nirgends ein Durchkommen war.

An den Häusern der Familie Reichle und der Familie Brugger gab es zudem erhebliche Schäden an den Hausdächern, da hier der Tornado direkt vorbeizog. Während eines zweistündigen Einsatzes wurden die blockierten Straßen wieder freigeräumt. Es war ein großes Glück für die Einwohner, dass der Wirbelsturm das Dorf „nur“ gestreift hatte.



Reparaturarbeiten am Dach



Ehrungen für lange Treue zur Feuerwehr

Auszeichnungen für Abteilungskommandant Torsten Engel, Christian Brugger, Alfred Stritt und Bernhard Engel



Wolfgang Engel ist leider nicht mit auf dem Foto.

Gleich vier Feuerwehrkommandanten zeichnete Torsten Engel bei der Hauptversammlung für Ihren langjährigen Dienst mit Urkunde und Ehrennadel aus.

25 Jahre ist Christian Brugger dabei. Er trat 1990 in die Abteilungswehr Lausheim ein und nach fünf Jahren übernahm er die Aufgabe des Jugendbetreuers. Bis zum Jahr 2006 hat er dieses Amt ausgeübt. Zusätzlich hat er auch den Truppenmann und Funklehrgang absolviert, an Wettkämpfen teilgenommen und dabei zweimal das **bronzene Abzeichen** erreicht.

Für 40 Jahre Feuerwehrdienst konnte Engel die Feuerwehrmänner Alfred Stritt, Wolfgang und Bernhard Engel auszeichnen.

Alfred Stritt war der erste Feuerwehrmann, der sich zum Truppenmann ausbilden ließ. 1988 absolvierte er den Atemschutzlehrgang und von 1994 bis 2005 übte er das Amt des Atemschutzgerätewarts aus.

Bernhard Engel war ebenfalls einer der ersten Atemschutzträger der Lausheimer Wehr und ließ sich zum Maschinisten ausbilden. In dieser Eigenschaft war er acht Jahre für die Geräte als Gerätewart zuständig und gab sein Wissen immer wieder an jüngere Feuerwehrkameraden weiter.

1995 hat Bernhard Engel das **bronzene Leistungsabzeichen** erringen können. Wolfgang Engel ist seit 2005 im Feuerwehrausschuss. Seine Urkunde konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich entgegen nehmen. Dies hat er aber nachgeholt.



2016

Die Feuerwehr hat noch weitere 7 Alarmempfänger bekommen.

Es hat sich beim „Tornado-Einsatz“ am **13. Mai 2015** gezeigt, dass die Alarmierung über die Sirene schwierig ist, wenn es zu einem Stromausfall kommt. Damit stehen der Feuerwehr Lausheim nun insgesamt 17 Alarmempfänger zur Verfügung.

Auf Anfrage der Gesamtheit aus Stühlingen hatte sich Jakob Boma spontan bereit erklärt, bei der Einrichtung der Erstaufnahmestation für die Flüchtlinge, welche vorübergehend in der Stühlinger Halle untergebracht werden sollten, zu helfen.

Dienstagabend, den **27. Dezember 2016** kam es gegen 20 Uhr in der Abt-Meister-Straße bei Familie Happle zu einem Kaminbrand. Nach den Feststellungen des vor Ort anwesenden Bezirksschornsteinfegers hatte sich Glanzruß im Kamin entzündet. Die Flammen schlugen sichtbar aus dem Kamin. Nachdem der Luftzustrom unterbrochen wurde, ging das Feuer aus.

2017

Am Mittwochabend, den **15. Februar**, kam es gegen 20:30 Uhr beim Rebbergweg 6 zu einem Kaminbrand. Die FFW Weizen, welche zeitgleich zur Verstärkung alarmiert wurde, konnte wieder abrücken, da man die Situation bereits im Griff hatte.

Erfreulich war, dass wir mit dem Übergang von **Hannah Steinmann aus der Jugendfeuerwehr** in die aktive Wehr **die erste Frau bei der Feuerwehr Lausheim** aufnehmen konnten. Man sieht, auch hier sind die Frauen auf dem Vormarsch.





Wenn jemand ein Amt 50 Jahre betreut hat, so ist das absolut eine besondere Erwähnung wert.

Hugo Kech ist nun seit 50 Jahren der Kassenwart der Feuerwehr Lausheim. Aus diesem Grund erhielt Hugo Kech von unserem Kommandanten Torsten Engel eine spezielle Ehrung mit einer, eigens für ihn, angefertigten Urkunde.

Torsten Engel dankte dem Jubilar für seinen Einsatz und erwähnte, dass Hugo Kech in seiner Amtszeit unter anderem auch drei große

Jubiläumsfeste der Feuerwehr mit organisiert hat „Du nimmst die Kasse so genau, als ob es deine eigene wäre“, sagte Torsten Engel während der Überreichung der Ehrenurkunde anerkennend zu ihm.



Am **18. August** wurden wir zur Beseitigung eines Baumes auf der Straße zwischen Münchingen und Lausheim gerufen.

Am **15. Oktober 2017** wurde durch die Gesamtwehr Stühlingen und verschiedene ortsansässige Vereine zu Empfang und Begrüßung des neu gewählten Bürgermeisters Joachim Burger eingeladen. Bei dem Empfang in der Aula der Realschule Stühlingen nahmen auch einige Kameraden der Abteilung Lausheim teil.

2018

Am **24. Februar 18** konnten zwei unserer Kameraden für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt werden. Dies waren Frank Kech und Felix Kech.

Ganz plötzlich und völlig unerwartet verstarb unser Gesamtwehrkommandant Rainer Geng am **14. September**. Zur Beerdigung, welche am **28. September 2018** in Weizen stattfand, kamen viele Feuerwehrkameraden, auch aus den umliegenden Gemeinden, um ihm die letzte Ehre zu erweisen.



2019

Zu einer Alarmierung über die Funkempfänger kam es in der Nacht vom **02. zum 03. März**. Grund war ein Großbrand in Schwaningen in einem Einfamilienhaus.



Umliegende Feuerwehren waren bereits am Spätnachmittag vom 02. März gerufen worden. Die Feuerwehr Lausheim wurde zur Ablösung der Brandwache in der Nacht alarmiert.

Eine weitere Alarmierung ergab sich am Rosenmontag, den **04. März**. Durch Sturmböen hatte es eine Plane auf dem Dach eines Hauses in Lausheim, welches sich gerade im Umbau befand, abgedeckt.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag, den **07. Juli**, verstarb unser langjähriger Kamerad und engagierter Kassenwart Hugo Kech, der dieses Amt mehr als 50 Jahre ausgeführt hat. Zur Beisetzung, am **11. Juli**, sind zahlreiche Kameraden erschienen, um ihm die letzte Ehre zu erweisen.

Am **23. Juli** wurden wir zu einem Brandeinsatz nach Stühlingen gerufen. Die Alarmierung erfolgte gegen 22 Uhr. Ein Späne-Silo im Sulzfeld 10 hatte Feuer gefangen und musste komplett geleert werden. Es dauerte die ganze Nacht, bis die ca. 60 Kubikmeter Späne aus dem Silo geschaufelt waren. Feuerwehrmänner aus Stühlingen und den Gemeinden, sowie die Drehleiter aus Bonndorf waren im Einsatz.



Am **14. August** fand eine außerordentliche Vorstandssitzung im Gasthaus „Kranz“ statt. Grund war der unerwartete Tod unseres Kassierers Hugo Kech. Bis zur nächsten Wahl in der Generalversammlung 2020 musste nun eine Übergangslösung gefunden werden. Frank Kech erklärte sich bereit, das Amt des Kassierers für die Zeit bis zur nächsten Wahl zu übernehmen. Die Sitzungsteilnehmer stimmten diesem Vorgehen einstimmig zu.

2020

Eine Alarmierung erfolgte am Montagmorgen, den **10. Februar 2020** wegen Beseitigung von Schäden, die das Unwettertief „Sabine“ angerichtet hatte.

Wieder konnte Torsten Engel vier Kameraden für langjährigen Feuerwehrdienst ehren. Dies waren: Kommandant Torsten Engel selbst, für 25 Jahre aktiven Dienst, Karl Friedrich, Richard Reichle und Robert Baumann für 40 Jahre Feuerwehrdienst.

Da in 2020 die 5-jährige Amtsperiode der Vorstandschaft zu Ende ging, musste die Vorstandschaft nun neu gewählt werden. Zur Wahl waren 18 Wahlberechtigte anwesend.



Torsten Engel wurde neuer Stellvertretender Kommandant, Tobias Selb übernahm den Posten des Kassenwarts, als 2. Betreuer der Bambinis wurde Jörg Rothmund gewählt. Das gleiche galt auch für die Aufgabe des Gerätewarts, der jetzt von Nico Büche unterstützt wird. Markus Dienstberger wurde neues Ausschussmitglied Gesamtwehr und Christoph Reichle und Richard Reichle ersetzen Tobias Selb und Alfred Stritt als Kassenprüfer.





Nach der Wahl überreichte der neue Abteilungskommandant Frank Kech dem ehemaligen Kommandanten Torsten Engel zum Dank eine Feuersäule mit Inschrift „Feuerwehr Lausheim“ und einer Gravur der Floriansfigur.

Zum Dorfputzen trafen sich am Samstag, den **11. Juli** viele Helfer aus diversen Vereinen sowie auch der Feuerwehr Lausheim. Gruppenweise wurden Außenanlagen, Vereinsgebäude sowie das Häuschen der Bushaltestelle in Lausheim auf Vordermann gebracht.



Am **23. Juli** gab es um 15:30 Alarm. Grund war der Brand eines Holzhaufens beim „alten Weg“

Am **16. August** führte ein schweres Gewitter und Starkregen zu einem Hochwassereinsatz in Lausheim. Gegen 19:30 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr. Es mussten diverse Keller ausgepumpt werden.

Im **Juli 2020** ging es los mit den Umbauarbeiten zur Renovierung des Feuerwehr-Gerätehauses. Im alten „Schlachthaus“ sollte ein Aufenthaltsraum und ein Raum mit Spinden zur Unterbringung der Feuerwehreinsatzkleidung entstehen.

Außerdem mussten die sanitären Anlagen erneuert und erweitert werden und für die neue Heizung der Anschluss an die Fernwärmeleitung erfolgen.

Weiterhin wurde das Dach erneuert und zwei neue Tore wurden eingebaut.

In den Folgemonaten sind einige weitere Arbeitseinsätze mit etlichen Helferstunden durchgeführt worden, damit man alle Arbeiten durchführen konnte.

Weitere Proben sowie die Abschlussprobe und sämtliche Aktivitäten wurden aufgrund der sich stark verbreitenden Corona-Pandemie abgesagt und sogar verboten.



2021

Am **20. März** wurde um ca. 17:00 Uhr ein Waldbrand, bzw. unbewachtes Waldarbeiterfeuer Richtung Ortsausgang Lausheim gemeldet. Da die Feuerwehr zügig vor Ort war, wurde das Feuer schnell eingedämmt.



Im Verlauf der Corona-Pandemie im Jahr 2021 konnten keine Generalversammlung und keine Gesamtwehrversammlung stattfinden.

Auf Grund von heftigem Starkregen, der zu Hochwasser und Überschwemmungen in Grimmelshofen und Umgebung führte, wurde die Feuerwehr am **15. Juli** alarmiert.

Keller waren vollgelaufen, ein Haus wurde unterspült und die Bundesstraße B314 war zeitweise komplett überschwemmt, hier wurde jede Hand gebraucht.



Alarmierung am **28. Oktober**, um ca. 05:00 Uhr morgens.

Ein mit Heu beladener LKW-Anhänger war in Brand geraten. Gegen 5 Uhr war der Lkw-Fahrer auf das Feuer aufmerksam geworden. Beim Steinbruch Grimmelshofen koppelte er den brennenden Anhänger ab. Die Löscharbeiten zogen sich bis in den Morgen hinein.



2022

Am **12. Februar** wurden bei einem Arbeitseinsatz im Gerätehaus die Spinde aufgebaut.

Aufgrund der Einführung des neuen Funksystems wurde am **14. und 21. Februar** eine Schulung für den neuen TETRA-Digitalfunk durchgeführt.

Am **04. und 05. März** wurde zur Mithilfe bei der Koordination und Abwicklung der Sachspenden für die Ukrainehilfe beim Logistikunternehmen "LOG" in Stühlingen aufgerufen.

Auch die Abteilung Lausheim hat hierbei unterstützt und war mit drei Kollegen vor Ort.

Zum ihrem 50-jährigen Bestehen richtete die Firma Engel vom **06. bis 08. Mai** ein Jubiläumsfest aus. Die Festausrüstung und Bewirtung wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim, vom Musikverein Lausheim und den Lausheimer Landfrauen durchgeführt.

Die Freiwillige Feuerwehr Lausheim spendete 1.000€ für die Ukrainehilfe

Erfreulich war nun, dass Frank Kech zwei Kameraden für langjährigen Feuerwehrdienst ehren konnte. Dies waren: Christoph Reichle für 25 Jahre aktiven Dienst und Jan Engel, ebenfalls für 25 Jahre Dienst bei der Feuerwehr.

Am **11. Juni** wurde von der Abteilung Mauchen die Gesamtwehrversammlung in der Ehrenbachhalle in Weizen ausgerichtet. In diesem Rahmen wurden auch einige Kameraden von uns für langjährigen Feuerwehrdienst geehrt. Dies waren:

Markus Dienstberger, Chris Müller und Fabian Kaiser für 15 Jahre mit der **bronzenen Ehrennadel**, Jan Engel, Torsten Engel, Christoph Reichle und Tobias Selb für 25 Jahre mit der **silbernen Ehrennadel**, Robert Baumann, Karl Friedrich und Richard Reichle für 40 Jahre mit der **goldenen Ehrennadel**. Karl Baumann, Karl Brugger, Karl Korhummel und Otto Scherble für 70 Jahre.

Am **20. Juni** war am frühen Morgen bei einem Zimmereibetrieb in Mauchen ein Brand ausgebrochen. Da sich dieser rasch zu einem Großbrand entwickelte, wurde auch die Abteilung Lausheim gegen 11:00 Uhr zur Verstärkung alarmiert. Die Löscharbeiten zogen sich dabei noch bis in die späten Abendstunden hin.



Am **17. September** gab es einen Arbeitseinsatz zur Herrichtung des Feuerwehrgerätehauses. Am Abend waren anschließend alle freiwilligen Helfer, die uns beim Umbau und der Renovierung des Feuerwehrgerätehauses tatkräftig unterstützt hatten, zu einem Helferfest eingeladen.



2023

Für langjährigen Feuerwehrdienst wurde in diesem Jahr geehrt:

Tobias Selb für 25 Jahre aktiven Dienst (1999 Übergang aus der Jugendwehr zu den Aktiven)

Die Gesamtwehrversammlung fand am **01. April 2023** in Wangen statt.

Im Rahmen der Versammlung wurden Hubert Korhummel für 40-jährigen Feuerwehrdienst, Alexander Wiesmann für 25-jährigen Feuerwehrdienst und Johannes Büche für 15-jährigen Feuerwehrdienst geehrt. Frank Kech wurde zum Oberlöschmeister befördert.

Samstag, **15. April** wurden wir gegen 18:00 Uhr alarmiert.

Die Alarmierung lautete: Unfall mit eingeklemmter Person zwischen Lausheim und Grimmelshofen.

Wie sich dann aber schnell herausstellte, war der Unfallort nicht dort, sondern auf der Verbindungsstraße zwischen Lembach und Weizen, auf der zwei Autos frontal zusammen gestoßen waren.

Da der Unfallverursacher nicht auffindbar und flüchtig war, musste die Feuerwehr bei der Suche nach Personen unterstützend tätig werden.

Die beiden Frauen des entgegengerundenen PKWs hatten den Unfall leider nicht überlebt. Der Unfallverursacher wurde wenig später durch den Einsatz des Polizeihubschraubers gefunden.



Zur offiziellen Einweihung und Besichtigung des neu sanierten Feuerwehrgerätehauses wurden am Sonntag, **18. Juni**, die umliegenden Feuerwehrabteilungen, die Vertreter der Gemeindeverwaltung Stühlingen sowie interessierte Bürger aus Lausheim eingeladen.

Mit einem Frühschoppen des Musikvereins Lausheim wurde die Feier eröffnet.

Bürgermeister Joachim Burger und Abteilungskommandant Frank Kech bedankten sich in ihren Reden bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Sanierungsprojekt.



Am Nachmittag wurde im Rahmen einer Schauübung, gemeinsam mit den Kameraden aus Grimmelshofen, gezeigt, wie die Rettung und Bergung bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person verläuft. Anschließend hatten auch noch unsere „Bambinis“ eine Schauübung mit Löschangriff vorbereitet, die von den zahlreichen Gästen gespannt verfolgt wurde.





Am **28. Dezember** wurden wir um ca. 16:00 Uhr aufgrund eines Verkehrsunfalls alarmiert. Zwischen Grimmelshofen und Lausheim war eine Autofahrerin bei der Abzweigung „Nussbachhütte“ von der Fahrbahn abgekommen und die Böschung hinunter gestürzt. Dabei wurde die Fahrerin eingeklemmt und musste befreit werden. Neben der Abteilung Lausheim waren auch die Kollegen aus Stühlingen und Grimmelshofen sowie Krankenwagen und ein Rettungsteam mit Hubschrauber im Einsatz. Die Straße musste kurzzeitig gesperrt werden.

Im Rahmen des Jubiläumsfestes/Festbanketts werden Manfred Engel und Bernhard Kech für Ihre 60-jährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Lausheim geehrt.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim werden, ebenfalls im Rahmen der Jubiläumsfeier, die Kameraden Bernhard Engel und Alfred Stritt geehrt.



Weitere Kameraden, die im Rahmen des Festbanketts geehrt werden:

Feuerwehrehrenzeichen in Bronze,
für 15 Jahre im Dienst der Feuerwehr:

Jakob Boma
Nico Büche
Achim Korhummel
Christoph Steinmann

Feuerwehrehrenzeichen in Silber,
für 25 Jahre im Dienst der Feuerwehr:

Fabian Kaiser
Chris Müller



Hier schließt nun die Chronik zum 75-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim, irgendwann Mitte des Januars, im Jubiläumsjahr 2025.

Manfred Engel meinte ja, dass eine Chronik wie ein Minirock sein soll, nämlich kurz und interessant. Eine Chronik ist aber auch noch etwas ganz anderes, nämlich wie ein Eisberg, man sieht nur eine kleine Spitze, der größte Teil ist unter Wasser verborgen.

So ist es auch hier, denn hier kann man nur die großen und herausragenden Dinge ansprechen. Die unendlich vielen kleinen Helferlein, und noch mehr die Geschehnisse im Hintergrund, können gar nicht alle angesprochen werden, sonst würde das jeden Rahmen sprengen. Wir hoffen, dass die Chronik trotzdem interessant war wie ein Minirock und die aufgezeigten Spitzen des Eisbergs die Freiwillige Feuerwehr Lausheim in ihrer vollen Breite gezeigt hat, ganz nach dem Motto, nach dem alle Feuerwehren handeln

RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lausheim, eine lange Zeit im Dienste der Allgemeinheit.

Vieles ist in dieser Zeit geschehen, viele Kameraden sind gekommen und gegangen, aber es gibt einige darunter die sich im Dienst der Sache besonders ausgezeichnet haben.

Dazu gehören die Kameraden Engel, die heute seit insgesamt 40 Jahren, als Kommandanten bei der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim tätig waren und noch sind.

Davon sind 10 Jahre für Oskar Engel, 20 Jahre für Manfred Engel und 10 Jahre für Torsten Engel zu verzeichnen.

Genauso lobenswert ist das Engagement von Hugo Kech, der 52 Jahre lang als Kassenwart die Finanzen verwaltet hat.

Mit viel Mühe und Engagement hat Monika Engel diese Dokumentation erstellt und hofft, dass sie gefällt und großes Interesse findet.

Ohne die Mithilfe vieler Informanten und Zuträger wäre ihr das nicht möglich gewesen.



Gründungsmitglieder



Das dritte Gründungsmitglied, Karl Baumann, konnte leider nicht mit abgebildet werden.

Ehrenkommandant



Manfred Engel



Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim von 1951 bis 2024



Sebastian Vogelbacher
1951 - 1952



Oskar Engel
1952-1961



Leopold Keller
1961-1975



Manfred Engel
1975-1995

Karl Friedrich
1995-2005

Frank Kech
seit 2020

Felix Kech
2005-2010

Torsten Engel
2010-2020



Die Stellvertretenden Kommandanten, Kassierer und Schriftführer der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim



Felix Kech
1998-2005



Karl Friedrich
2005-2010



Felix Kech
2010-2015



Frank Kech
2015-2020



Torsten Engel
seit 2020

Kassierer



Hugo Kech ✕
1967-2019



Tobias Selb
2019/2020

Schriftführer



Christoph Reichle
2000-2005



Fabian Kaiser
seit 2005

Stellvertretende Kommandanten:

1951 - 1952 Oskar Engel
1952 - 1961 Leopold Keller
1961 - 1963 Oskar Engel
1963 - 1975 Edwin Kech
1975 - 1980 Leopold Keller
1980 - 1990 Bernhard Kech
1990 - 1992 Rudolf Steinmann
1992 - 1995 Karl Friedrich
1995 - 1998 Matthias Büche
1998 - 2005 Felix Kech
2005 - 2010 Karl Friedrich
2010 - 2015 Felix Kech
2015 - 2020 Frank Kech
seit 2020 Torsten Engel

Kassierer:

1951 - 1953 Karl Friedrich
1953 - 1967 Johann Büche
1967 - 2019 Hugo Kech
seit 2019/2020 Tobias Selb

Schriftführer:

1951 - 1963 Karl Reichle
1963 - 1967 Johann Vogelbacher
1967 - 1970 Gottfried Kech
1970 - 1978 August Zimmermann
1978 - 1990 Josef Kech 3
1990 - 1992 Karl Friedrich
1992 - 1995 Anton Dienstberger
1995 - 2000 Richard Reichle
2000 - 2005 Christoph Reichle
seit 2005 Fabian Kaiser



Unsere Vorstandschaft im Jubiläumsjahr.

Hintere Reihe, v.l.:

Fabian Kaiser, Schriftführer, Tobias Selb, Kassierer, Chris Müller, Beisitzer

Jetziger Kommandant

Frank Kech



Vordere Reihe, v.l.:

Karl Friedrich, Beisitzer, Frank Kech, Kommandant,
Torsten Engel, stellv. Kommandant



Stellvert. Kommandant

Torsten Engel



Unsere Altersabteilung

Im Jahr 1993 war es durch Änderung der Gesamtwehr möglich, eine Altersabteilung zu gründen.

Zusammen mit den Kameraden aus anderen Ortsteilen von Stühlingen wird jedes Jahr ein Ausflug unternommen und die Altersabteilung wird jedes Jahr vom Kreisfeuerwehrverband zu einem Treffen des ganzen Landkreises eingeladen.

Bei personellen Engpässen können die Aktiven immer auf die Altersabteilung, z.B. bei Verkehrsregelungen oder für andere Unterstützungen, zurückgreifen.

Es ist immer wieder schön, dass die Altersabteilung bei Abschlussproben und zu den Generalversammlungen eingeladen wird. So können sie immer noch am Geschehen im Dorf teilhaben.

Hintere Reihe, v.l.: Manfred Engel, Richard Reichle, Alfred Stritt, Adolf Held, Bernhard Engel, Werner Rendler, Josef Kech, Anton Dienstberger, Bernhard Kech



Vordere Reihe v.l.: Karl Baumann, Karl Brugger, Karl Korhummel
Insgesamt zählt unsere Altersabteilung z.Zt. 12 Kameraden.



Unsere aktuelle, komplette Stammmannschaft im Jubiläumsjahr 2025

Hintere Reihe, v.l.:

Markus Dienstberger, Mike Kalinasch, Chris Müller, Felix Kech, Achim Korhummel,
Jan Engel, Robert Baumann, Jakob Boma.



Mittlere Reihe, v.l.:

Frank Kech, Torsten Engel, Christian Brugger, Valentin Boma, Tobias Selb, Alexander Wiesmann, Jörg Rothmund,
Karl Friedrich, Christoph Steinmann

Vordere Reihe, v.l.:

Marius Korhummel, Patrick Reichle, Nico Büche, Hannah Steinmann

Nicht mit auf dem Bild sind: Fabian Kaiser, Hubert Korhummel, Christoph Reichle, Johannes Büche, Kai Baumann.
Die aktuelle Stammmannschaft besteht zur Zeit also aus 26 Mitgliedern.

Die „Bambini-“ und Jugendfeuerwehr wird hier nicht mit Namen genannt und auch nicht mitgezählt.



Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim Der nicht weniger engagierte Nachwuchs



v.l.: Lea Dienstberger, Lorenz Kalinasch, Valentina Engel, Jana Rothmund, Samuel Engel
Jugendbetreuer: Christoph Steinmann und Hannah Steinmann

Insgesamt sind in der Jugendfeuerwehr 6 Kameraden und Kameradinnen vertreten.
Leider nicht mit auf dem Bild ist Silas Hossmann.

Die etwas „ältere“ junge Truppe, mit gleichem Eifer dabei wie die ganz Jungen.



Unsere Jugendfeuerwehr. Der Schritt in die Zukunft.

**JUGEND
Feuerwehr**

Retten
Löschen
Bergen
Schützen

Schon lange gab es den Wunsch, die Jugend so früh wie möglich für die Feuerwehr zu begeistern und zu gewinnen. So gehörten im Jubiläumsjahr 2001 schon sieben Jugendliche der Lausheimer Jugendfeuerwehr an.

Es ist der Verdienst der Betreuer dieser jungen Menschen, diese immer wieder zu motivieren und zu begeistern. So können wir heute auf die geleistete Arbeit der Jugendfeuerwehr sehr stolz sein.

Warum überhaupt eine Jugendfeuerwehr ?

Die Jugendfeuerwehr ist im Grunde dafür da, dass die zukünftige Generation von Feuerwehrleuten ausgebildet werden kann.

Das hört sich im ersten Moment langweilig an. Aber das ist es absolut nicht.

Die jungen Leute lernen hier den Umgang mit, teilweise sehr speziellen, Gerätschaften, den Begriff Kameradschaft und was es heißt, für den anderen einzustehen.

Nicht wie auf dem Kasernenhof, sondern in einem lockeren Rahmen, zusammen mit anderen, die von der Feuerwehr begeistert sind.

Warum gibt es Kinder- und Jugendfeuerwehr ?

Die Aufgabe und das Ziel der Jugendfeuerwehr ist es, Kinder und Jugendliche für den späteren Einsatz in der Feuerwehr vorzubereiten und auszubilden.

So ergibt es sich, dass nach Erreichen des notwendigen Alters, der Ausbildung und der entsprechenden Qualifikation sowie der rechtlichen Voraussetzungen ein Übergang in die Einsatzabteilung und so in den realen Dienst der Freiwilligen Feuerwehr möglich ist.

Nur so können wir jedes Jahr Jugendliche in den aktiven Dienst übernehmen.

Das erklärt die Notwendigkeit und den Sinn einer qualitativ anspruchsvollen Jugendfeuerwehr.



Die Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim Unser engagierter Nachwuchs



Betreuer: Torsten Engel und Jörg Rothmund

Hintere Reihe, v.l.: Ben Wenzel, Elli Albers, Jaron Engel, Marie Rothmund, Malea Würth, Leon Selb, Maximilian Kalinasch

Vordere Reihe, v.l.: Lara Maier, Paulina Engel, Nathalie Kech, Elias Wiesmann, Nick Würth, Phil Müller

Eine junge Truppe, aber sehr agil und mit viel Eifer dabei.



Unsere Kinderfeuerwehr

Die erste Kinderfeuerwehr in Stühlingen wurde im Jahr 2016, in der Abteilung Lausheim durch den, damals 38-jährigen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Torsten Engel, gegründet, der selbst schon sieben Jahre an der Spitze der Freiw. Feuerwehr Lausheim stand.

In diesem Jahr sollte eine Kinder-Feuerwehrgruppe, die „Bambini-Feuerwehr“, ins Leben gerufen werden, deren Betreuung vom Abteilungskommandanten Torsten Engel übernommen wurde.

Die junge und engagierte Truppe bestand im Gründungsjahr aus 5 Mitgliedern, Nico Albicker, Silas Hossmann, Valentina Engel, Samuel Engel, Joshua Albicker.



v.L. Nico Albicker, Silas Hossmann, Valentina Engel, Abteilungskommandant Torsten Engel, Samuel Engel, Joshua Albicker.



Die Altersgrenze der Kinderfeuerwehr liegt zwischen 5 und 10 Jahren und mit etwa fünf bis sechs Feuerwehrproben im Jahr werden sie an die Aufgaben und die Tätigkeit der Feuerwehr herangeführt. So können sie erforschen, ob ihnen diese Tätigkeit liegt und sie sich dafür begeistern können.

Andächtig und neugierig lauschten die Kinder in der ersten Probe den Ausführungen des Kommandanten Torsten Engel, der ihnen die Funkanlage des Einsatzfahrzeuges erklärte.



Torsten Engel als „Erklärbar“ bei den jungen Feuerwehrleuten.



Eine Feuerwehr ohne die Uniform ist nicht denkbar.

Das gilt nicht nur für die Erwachsenen, sondern im gleichen Maße auch für die Kinder- und Jugend-Feuerwehr.

Darum wurde und wird die erste Kinderfeuerwehr Lausheim von der Stadt Stühlingen großzügig mit den notwendigen ersten Uniformen ausgerüstet.

Der Stolz der jungen Florian-Jünger ist unübersehbar.



Es brennt, es brennt, die Feuerwehr, sie rennt !!

Die Kinderfeuerwehr Lausheim hat am 9. Okt. 2021 auf dem Sportplatz in Lausheim eine Schauübung durchgeführt und konnte unter dem Beisein der stolzen Mütter, Väter, Omas und Opas und aller anderen Zuschauer zeigen, dass auch die Jüngsten schon kräftig und gezielt spritzen können.

Auch der neue Bürgermeister Joachim Burger konnte sich davon überzeugen.

„Sie haben ihre Arbeit richtig toll gemacht“, lobte er und entging dadurch einem zufälligen Wasserstrahl. Schon vor dieser Schauübung, am 24. Aug. 2021, im Rahmen der Mitgestaltung des Ferienprogramms in Lausheim, durften die Kinder das große Feuerwehrauto ganz genau unter die Lupe nehmen und auch eine Funkübung durchführen.



Bericht im Südkurier vom Sept. 2016

Die guten Geister der Feuerwehr Stühlingen.

Heute stellen wir Torsten Engel vor, in dritter Generation Abteilungskommandant von Lausheim.

Schon der Großvater Oskar Engel war von 1952-1961 Kommandant, dann der Vater, Manfred Engel, sogar 20 Jahre, von 1975-1995.

Der Landmaschinen-Mechaniker-Meister Torsten Engel ist jetzt in dritter Generation an der Spitze der Lausheimer Feuerwehr und das auch schon seit nun sieben Jahren.

Die spezielle Aufgabe von Torsten Engel besteht in der Leitung und Ausbildung der jungen Feuerwehrleute. Das Besondere zeigt sich darin, dass drei seiner Kinder schon heute in der Feuerwehr dabei sind.



Zu seinen Aufgaben gehört es, den jungen Leuten die Grundlagen der Gemeinschaft und die ersten und wichtigsten Grundsätze der Feuerwehr beizubringen.

Dazu gehört das „Antreten“, die Erläuterung der Funktion der Ausrüstung, vom Helm bis zu den Stahlkappenschuhen und das Lernen und Verstehen der speziellen technischen Dinge.

Dazu gehört auch das Erläutern der Feuerwehrfahrzeuge.

Viele der Kleinen kennen sich schon ganz gut aus und wissen, was die Feuerwehr macht und welche Grundsätze in der Feuerwehr gelten; die Feuerwehr hilft den Menschen, die in Not sind, sie rettet sie, sie löscht Feuer, sie schützt die Mitmenschen.

Das bekommt Torsten Engel von seinen kleinen, selbstbewussten Schützlingen zu hören, wenn er sie danach fragt.

Der Höhepunkt der ersten Stunde ist natürlich das Löschen mit der Kübelspritze.

Das Nahziel des ersten Jahres ist eine Abschlussprobe, zusammen mit den Eltern, die sich dafür schon mal die notwendige Zeit nehmen.



In der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim gibt es viele andere Aktivitäten.

Dazu gehören Feierlichkeiten anlässlich von runden Geburtstagen, bei Polterabenden und Hochzeiten. Man veranstaltet Wanderungen am Vatertag und Ehrenwachen bei Beerdigungen aktiver Mitglieder. Außerdem wird mit Arbeitseinsätzen, bei Werbeabenden für die Feuerwehr, Schrottsammlungen und als Ausrichter der Engel-Forsttage die Vereinskasse aufgebessert. Intern sind Ausflüge und Grillabende sehr beliebt und dienen der Pflege der Kameradschaft.

Generalversammlung:

Am Jahresanfang treffen sich alle Mitglieder und die Altersabteilung zur Generalversammlung und halten Rückblick auf das vergangene Jahr und es werden die Vorhaben für das neue Jahr diskutiert und geplant.

Männertanzgruppe/Fastnacht:

Die Florianjünger der Freiwilligen Feuerwehr Lausheim sind nicht nur da, um Ihrem Grundsatz entsprechend, zu „Retten, Löschen, Schützen und Bergen“, es gibt bei der Feuerwehr auch die närrische Zeit. Traditionsgemäß trägt jeder Verein mit einem Programmpunkt zum geselligen Fastnachtssonntag bei. Unsere Feuerwehrmitglieder üben schon lange vor ihrem Auftritt und studieren eine lustige Tanzeinlage ein, mit der sie immer wieder viel Applaus bekommen und Zugaben verlangt werden. Ist ja auch kein Wunder bei diesen drahtigen, eleganten und schönen Männerkörpern !

Proben:

Üben, üben und nochmal üben, das gehört zum Feuerwehralltag. Jeder Handgriff muss sitzen und bei immer neuen Vorschriften müssen die alten und neuen Handgriffe geprobt werden, bis sie perfekt sitzen. Darum finden viele Proben statt, um auf dem neusten Stand zu sein. Bei der jährlichen Abschlussprobe im Oktober/November, wird dann gezeigt, was man gelernt hat und ob man es drauf hat.

Weihnachtsfeier:

In der letzten Dezemberwoche wird es bei der Feuerwehr besinnlich. Man trifft sich, um im Rahmen der Gemeinschaft miteinander zu kegeln oder eine Wanderung zu machen und so den Zusammenhalt zu pflegen. Jedes Jahr ist die Weihnachtsfeier etwas anders, aber eines bleibt immer, nämlich gutes Essen und Trinken.

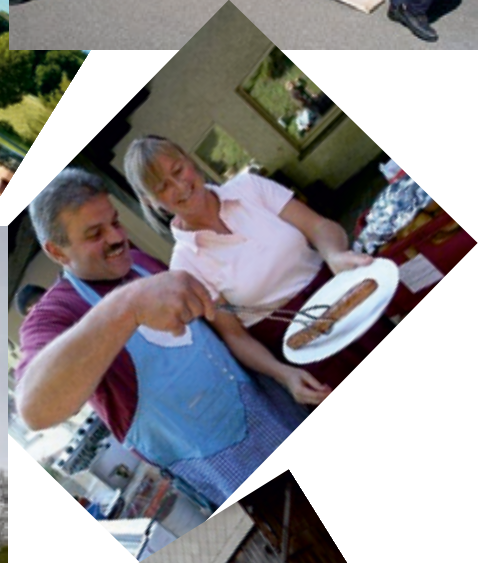
Sonstiges:

Die Freiwillige Feuerwehr Lausheim ist immer bemüht, durch die Teilnahme an Lehrgängen und ständigen, praktischen Proben den optimalen Ausbildungsstand zu halten und zu verbessern. Nur so kann sie schnellstmöglich

„Retten, Löschen, Bergen, Schützen“











Die freiwillige Feuerwehr Lausheim sagt Danke ...



- ... all denen, die sich um die FFW Lausheim verdient gemacht haben .
- ... Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die einen großen Teil Ihrer Freizeit und Ihres Lebens der FFW Lausheim opfern, um eine gutes funktionieren zu garantieren.
- ... den Kommandanten und Verantwortungsträgern, die es mit Ihrem Einsatz ermöglichen, dass eine funktionierende Feuerwehr existiert.
- ... allen Familien, Gönnern, Kameraden, Förderern und den örtlichen Vereinen, die finanzielle und moralische Unterstützung geleistet haben .
- ... an die Gemeindeverwaltung für die ideelle und materielle Anerkennung der Vereinsarbeit.

Ihre freiwillige Feuerwehr Lausheim e.V.

Programm / Festablauf zum Jubiläum Mit Bezirksmusikfest des Arbeitsbezirks IV „Oberes Wutachtal“

Mittwoch, 28.05. – Kinder- und Seniorennachmittag

- ab 15:00 Uhr Kinder- und Seniorennachmittag
 - Unterhaltung mit dem Seniorenorchester Hochschwarzwald
 - 18:00 Uhr Fassanstich & Handwerkervesper mit der Trachtenkapelle Stetten
- EINTRITT FREI**

Donnerstag 29.05. –Vatertagshock mit anschließender Party

- ab 11:00 Uhr Vatertagshock mit musikalischer Unterhaltung durch
 - Musikverein Griesen
 - Feuerwehrkapelle Wellendingen
 - Musikverein Saig
 - Musikverein Wutöschingen

EINTRITT FREI

- ab 18:00 Uhr zünftige Party mit der Kultband „Dorfröcker“
- Tickets online unter www.fest25.de und an der Abendkasse



Freitag, 30.05. – Festbankett

- ab 19:30 Uhr Festbankett begleitet durch den Musikverein Epfenhofen
- EINTRITT FREI**

Samstag, 31.05. – Dirndl & Lederhosen Party

- ab 19:00 Uhr Dirndl & Lederhosen Party
 - Unterhaltung mit den Blech Buddies
 - Anschließend heizt euch die Partyband „Allgäu Power“ ein
- Tickets online unter www.fest25.de und an der Abendkasse

Sonntag, 01.06. – Bezirksmusikfest mit Umzug

- Festgottesdienst
 - anschließend Frühschoppen mit dem Musikverein Blumegg
 - ab 13:30 Uhr großer Musik- und Feuerwehrumzug
 - mit anschließender Unterhaltung durch die Bezirksmusikvereine
- EINTRITT FREI**

